
Subject: Erfahrungsbericht Hattingen

Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 15:09:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erfahrungsbericht Haartransplantation Streifenmethode

Hattingen Hair in Schaffhausen / Schweiz

Bin jetzt 6 Wochen Post op und wollte hier im Forum über meine HT Erfahrung bei Hattingen Hair in Schaffhausen berichten:

Nachdem ich (weiblich) schon lange unter meiner hohen Stirn gelitten hatte, ansonsten aber sehr langes und dichtes habe entschloss ich mich irgendwann zu einer Haartransplantation.

Nachdem ich viele Berartungsgespräche in verschiedenen Kliniken geführt hatte entschied ich mich am Ende für Hattingen Hair. Das Beratungsgespräch hatte ich ca. 1,5 Monate vorher in Frankfurt.

Am 20.07.2012 war es dann endlich soweit. Treffpunkt war morgens gegen 7 Uhr in Schaffhausen in den neuen OP Räumen. Nachdem er mich im Gespräch nochmal beruhigt hatte und mir meine neue Haarlinie eingezeichnet hatte fing die OP gegen 9 Uhr an. Prof. Voy, Frau und Hr. Muresanu untersuchten meine Kopfhaut wegen Elastizität was sehr wichtig ist wegen der späteren Narbe, rasierte mir die Haare (allerdings nur soviel wieviel auch entnommen wird) und dann bekam ich auch schon die Betäubungsspritzen in den Hinterkopf, so dass ich von der Entnahme bis zum Einsetzen der Transplantate absolut keine Schmerzen verspürte.

Nachdem der Streifen am Hinterkopf entnommen wurde musste es vom Team einmal in einzelne Follikulären Einheiten zerlegt werden.

Dann kam der für mich schlimmste Teil der OP: DAS LANGE LIEGEN, denn die Implantate (geplante 2500 Stck.) mussten ja alle jetzt eingesetzt werden. Ich konnte mich aber immer mal wieder aufrecht hinsetzen, wurde dabei vom Team massiert und alle waren wirklich lieb zu mir! Ein Mittagessen und einige Snacks waren auch dabei.

Nach ca. 8 Std. war dann alles beendet, es waren dann doch etwas mehr Implantate, die mir aber nicht extra berechnet wurden. (es sind kanpp über 2700 geworden).

Ich bekam einen Druckverband wegen Nachblutungen, Medikamente gegen Schmerzen, so dass ich die erste Nacht ganz gut überstanden habe.

Am nächsten Morgen wurde die erste Haarwäsche gemacht, man erklärte mir im Detail wie ich mich in den nächsten Tagen zu verhalten habe bzgl. Haarwäsche, Wundheilung etc. und dann durfte ich nach Hause fahren.

Ein Paar Tage nach der Op sah ich durch die Schwellung wie Klitschko nach seinem Boxkampf aus, aber das ist völlig normal und schmerzfrei und geht von alleine nach spätestens 1-2 weg. Ist natürlich nervig, weil man nicht raus kann (oder besser gesagt nicht will), aber das geht auch vorbei und wenn dann die ersten Haare spriessen, dann vergisst man glaube ich alles. Werde auf jeden Fall in Zukunft noch berichten!!!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [separ](#) on Sun, 02 Sep 2012 15:46:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schöner Bericht. Dann warst du etwa 3 Wochen vor mir dran. Wünsche schon mal frohes Wachstum. Versorg uns bitte mit ein, zwei Bildern, sobald die Haare sprießen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:00:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Männlich oder weiblich? Wie ist es bei Dir so gelaufen?

Viele Grüsse und auch schnelles Wachsen der neuen Haare

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [separ](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:30:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Männlich. Bei mir waren es 4200 Grafts. Ich kann dir bezüglich deiner Erfahrungen, was Betreuung und Professionalität des Teams angeht, ohne jeden Vorbehalt zustimmen. Ich werde hier auch etwas ausführlicher berichten, sobald es dann mit dem Wachstum losgeht - also hoffentlich relativ zeitnah.

Wie sieht's bei dir mit der Rötung im Empfangsbereich aus? Benutzt du irgendwelche Pflegeprodukte? Ab wann sind bei dir die Haare in etwa ausgefallen?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:55:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir waren es 2.700 Implantate auf sehr kleiner Fläche. Da ich aber sehr dichtes Eigenhaar habe (halt hohe Stirn) musste das Hattinger Team natürlich sehr dicht setzen damit das Ergebnis natürlich wird. Ich habe auch von Anfang an ganz offen gesagt,

dass ich keine 2. OP mehr wünsche und das ich es nur unter der Bedingung machen werde, wenn die mir zusagen, dass schon nach der 1 OP das Ergebnis zufriedenstellend sein wird. Bei mir wurde lediglich im Stirnbereich die Haarlinie um ca. 2 cm nach vorne gesetzt und die Geheimratsecken verdichtet. Deshalb ist bei mir die Rötung schon komplett nach 2 Wochen nicht mehr sichtbar gewesen. Ausserdem trage ich zurzeit einen Pony, so dass kein Mensch gemerkt hat, dass ich was gemacht habe

Wie sieht es bei Dir mit der Narbe aus? Hattest Du auch shock fall out an der Narbe? Bei mir fing es nach ca. 3 Wochen ziemlich stark an und hält heute immer noch an. Ist zwar bisschen weniger geworden, aber die Haare gehen mir immer noch aus. Das macht mir natürlich etwas Sorgen, aber ich hoffe, dass es bald von alleine wieder aufhört.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:58:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Implantate sind zusammen mit den Krusten nach ca. 2-3 Wochen zu 60% ausgefallen, der Rest wächst einfach weiter
Ausser Bepanthen habe ich nichts benutzt. Halte nichts von Minox

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [separ](#) on Sun, 02 Sep 2012 17:31:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klingt alles erfreulich. Glückwunsch, dass alles so gut läuft.
Habe bislang wenig Haarausfall um die Narbe herum bemerkt. Ich achte in den nächsten Tagen mal genauer darauf und lasse dich wissen, wenn sich was ändert.
Ist deine Narbe bzw. die Stellen, in denen die Klammern steckten, noch gerötet?
Hattest du wirklich nach 2 Wochen schon keine Rötung mehr in der Front? Das wäre wirklich beneidenswert. Oder meintest du nur, dass du sie seitdem mit vorhandenem Haar kaschierst?
Bei mir ist noch deutlich Rötung vorhanden, nicht dramatisch, aber schon sichtbar. Ich benutze allerdings auch schon seit 7 Tagen nach der OP wieder das 2 %-ige Minoxidil, mag daran liegen.
Nimmst du normale Bepanthen-Salbe und schmierst sie direkt auf die Empfangszone? Wäre evtl. auch eine Möglichkeit, an die ich dachte. Haben dir die Hattinger dazu was gesagt bzw. empfohlen?

Mach dir bezüglich der "Shock-Loss"-Thematik erst mal nicht allzu viele Gedanken. Ist ja nicht ungewöhnlich. Wir waren und sind in guten Händen.

Ach ja, bei mir ging's schon nach etwa 11 Tagen ordentlich mit dem Ausfall der Transplantate los. Nach 2 Wochen waren geschätzt 50 - 70 % weg. Heute (19 Tage) sind vielleicht noch 10 % drin.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 18:04:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hatte wirklich keine Rötung mehr, nachdem die Krusten abgefallen waren hast Du bei mir nichts mehr gesehen.

Hätte mich auch nicht weiter gestört, kannst ja mit Make-up gut abdecken. Hol Dir in der Drogerie oder bei Douglas einen Abdeckstift oder gut deckendes Make-up und dann siehste auch nichts mehr denke ich. Meinste das Minox wirklich hilft, dass die Haare schneller und dicker wachsen? In meinem Fall wäre es dann das 2%ige Regaine. Ich nehme im Moment Priorin Kapseln zur allg. Stärkung der Haarwurzeln, soll ganz gut helfen, allerdings muss man es mind. 3 Monate einnehmen um Resultate zu sehen. Das probiere ich jetzt einmal aus auch wegen des shock fall outs an der Narbe. Habe nämlich von Minox gehört, dass die Haare dann noch mehr ausfallen würden bzw. wenn man es dann absetzt fallen die wieder aus. Habe deshalb natürlich Angst, dass die transpl. Haare dann womöglich wieder ausfallen, was dann? Oder was meinst Du aus Erfahrung?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [separ](#) on Sun, 02 Sep 2012 18:41:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wie es mit dem Minoxidil bei Frauen bzw. nach 'ner HT ist, weiß ich nicht wirklich. Bei mir hat's bislang jedenfalls in der Kombination mit Finasterid gut gewirkt. Ich halte damit meinen Status seit etwa 3 Jahren konstant. Aber dabei geht's ja auch eher um die Stabilisation bzw. das Aufhalten des erblich bedingten Haarausfalls. Ob die verstärkte Durchblutung, über die Minoxidil wirkt, auch Einfluss auf die Anwuchsrate nach einer HT nimmt, ist nicht untersucht. Die Hattinger empfehlen es zumindest relativ zügig nach der HT, also das 2%ige. Klär' das evtl. am besten noch mal mit Herrn Muresanu ab, wenn du Bedenken hast.

Danke für den Tip bezüglich Abdeckstift!

Noch mal zum Bepanthen: Meintest du, dass du's auf die Narbe geschmiert hast oder auf den Empfangsbereich?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [Haareweg](#) on Sun, 02 Sep 2012 22:41:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ ruma1974

mino würde ich an deiner stelle definitiv nicht verwenden. du hast keinen haarausfall und brauchst auch -aktuell- keine medikamente gegen haarausfall. happy growing .

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Mon, 03 Sep 2012 18:43:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke nochmal für Eure Tipps, bin auf dem Gebiet leider ziemlich ahnungslos und deshalb war ich mir ziemlich unsicher, ob ich Minox jetzt nehmen soll wie von Dr. Muresanu empfohlen oder nicht, weil ich im Internet auch viel negatives darüber gelesen habe.
Bepanthen Salbe habe ich sowohl auf die Narbe wie auch auf den Empfangsbereich. Für mich die beste Creme überhaupt, der Creme kann ich auch verdanken, dass die Rötung bei mir so schnell weg war. Was kann ich machen gegen den shock fall out an der Narbe, der bei mir leider immer noch anhält, habe an der Stelle immer noch vermehrten Haarausfall. Hört das von alleine auf? Mache mir nämlich schon bisschen Sorgen. Ich weiss, das ist normal, aber....

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Mon, 03 Sep 2012 18:46:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bepanthen kannst Du sowohl auf die Narbe wie auch auf den Empfangsbereich schmieren, ist wirklich das beste zur schnellen Heilung.
Ausserdem geht die Röte so schneller weg, war bei mir auch nicht anders.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [separ](#) on Tue, 04 Sep 2012 13:24:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, super. Das mit dem Bepanthen werde ich dann ausprobieren.
Ich glaube, gegen "shock loss" an der Narbe kannst du wenig machen. Habe jedenfalls noch nicht von entsprechenden Interventionsmaßnahmen gehört. Du weißt ja aber, dass sich das von selbst legt und auch alles wieder nachwächst. Mit langen Haaren dürftest du trotzdem kein Problem mit der Sichtbarkeit der Narbe haben, oder? Zähne zusammenbeißen - ab Monat 3 geht's los.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Hattingen
Posted by [ruma1974](#) on Tue, 04 Sep 2012 14:17:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee dadurch, dass ich sehr langes und zum Glück dichtes Haar habe siehst Du natürlich garnichts! Mein Hausarzt lobte beim Entfernen der Klammern auch die Arbeit vom Hattinger Team, weil die Narbe so sauber genäht wurde, dass man wirklich garnichts sieht. Das mit dem shockloss ist wohl normal und geht hoffe

ich bald auch vorbei. Die ersten Härchen spriessen bei mir schon, hoffe dass das Endergebnis so wird wie ich mir das vorgestellt habe. Es wurden immerhin 2.700 Implantate gesetzt auf kleiner Fläche. Da müsste die Dichte ja eigentlich ok sein. Dense Packing nennen die das glaube ich
